

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/031/2018

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 26.11.2018

Zu Punkt 6:	Organisation des Tourismusmanagements im Kreis Mettmann – Präsentation der gutachterlichen Stellungnahme durch projekt2508 GmbH
--------------------	--

Herr Burzinski von der projekt2508 GmbH trägt zunächst per PPT zum Thema vor.

KA Niklaus möchte wissen, welche Aufgaben zukünftig wegfallen und ob Broschüren als PDF-Dateien oder in Papierform genutzt werden sollen. Auf der Seite 5 der Anlage ist ihm ein hoher Ausschlag aufgefallen. Hier fragt KA Niklaus nach dessen Ursache.

Hr. Burzinski erklärt, dass es sich bei dem Ausschlag im Oktober 2017 um die Herbstkampagne in Google Adwords gehandelt hat. Er betont, dass es trotz zunehmender Digitalisierung noch eine gewisse Zeit parallel analoge Medien geben wird. Nach seiner Ansicht wird aber der prozentuale Anteil an gedruckten Broschüren gegenüber digitalen Versionen mehr und mehr sinken.

KA Köster-Flashar unterstützt das Vorhaben, befristete Stellen zu entfristen.

Hr. Burzinski betont, dass er auch zukünftig die Notwendigkeit sieht, Personen zu beschäftigen, die touristische Auskünfte erteilen, da hier komplexe direkte Informationen weitergegeben werden können. Aus seiner Sicht wird die Nachfrage nach dieser persönlichen Dienstleistung steigen.

KA Völker bekräftigt, dass er voll hinter dem Antrag und dem Konzept steht. Er befürwortet ausdrücklich, dieses weiterzuentwickeln.

KA Dr. Pannes unterstützt das Vorhaben grundsätzlich, hat aber noch Beratungsbedarf in der Fraktion. Insbesondere erscheint ihr die Verhältnismäßigkeit von einer Stelle für das Thema Digitalisierung im Vergleich zur vierköpfigen „Projektgruppe Digitalisierung“ für die gesamte Kreisverwaltung auf den ersten Blick zu hoch. Sie fragt den Referenten, wie er die Internetzugriffszahlen bewertet.

Nach Ansicht von Hr. Burzinski sind die Zahlen gut. Besonders wichtig dabei ist das stetige Wachstum der Zugriffe. Diese Wachstumsdynamik, gilt es beizubehalten.

KA Niklaus meldet für die SPD-Fraktion ebenfalls Beratungsbedarf an. Er fragt bezüglich der vorgeschlagenen „Koordinierungsstelle Digitalisierung“ wie diese von den Stellen der „Projektgruppe Digitalisierung“ abgegrenzt wird. Er regt an, dass die Broschüren grundsätzlich mit den kreisangehörigen Städten abgeglichen werden sollen.

Herr Haase betont, dass dieser Abgleich regelmäßig vorgenommen wird. In Bezug auf die Projektgruppe Digitalisierung der Kreisverwaltung Mettmann erklärt er, dass diese als Schnittstelle neue Ideen entwickeln und diese in die Strukturen der Kreisverwaltung einspielen soll. Ansonsten gibt es viele andere Stellen im Haus, die mit dem Thema Digitalisierung befasst sind.

KA Küppers betont, dass es sich bei einem Plan um eine Momentaufnahme handelt. Es muss sichergestellt werden, dass flexibel auf kurzfristig aufploppende Themen wie z.B. „Verkehr“ reagiert werden kann.

KA Roeloffs schlägt zur Abgrenzung der „Koordinierungsstelle Digitalisierung“ zu anderen vergleichbaren Stellen im Haus vor, abzuwarten, welches Aufgabenspektrum dafür in einer Stellenbeschreibung definiert wird.

Beschluss:

in den Kreisausschuss verwiesen

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen